economiesuisse

Wirtschaftsreise nach Vietnam und Thailand steht im Zeichen des Aufbruchs

Eine Wirtschaftsdelegation aus den Bereichen Cleantech, Energie, Transport und Logistik besuchte letzte Woche zusammen mit Bundesrätin Doris Leuthard zwei der dynamischsten Volkswirtschaften Südostasiens. Ein neues Luftverkehrsabkommen ermöglicht unlimitierte Direktflüge nach Vietnam und schafft Perspektiven für noch intensivere Beziehungen.

Vietnam und Thailand stehen wirtschaftlich an unterschiedlichen Punkten. Vietnam befindet sich noch immer in der Transformationsphase zu einer freien Marktwirtschaft. Thailand hingegen hat eine erfolgreiche Industrialisierung durchlebt und ist heute der zweitwichtigste Handelspartner der Schweiz in Südostasien. Trotz der Unterschiede gibt es wichtige Gemeinsamkeiten: Beide Staaten stehen vor grossen Investitionen im Infrastrukturbereich, namentlich im Energiesektor und Transportwesen. Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Digitalisierung sind auch in Südostasien ein grosses Thema. Alles Bereiche, in denen Schweizer Unternehmen langjährige Erfahrung aufweisen und über eine hohe Expertise verfügen. Die Stichworte dazu sind die wegweisenden Projekte «Thailand 4.0» oder der Eastern Economic Corridor, der Ast der Belt and Road Initiative, mit welchem die Halbinsel Indochina mit China verbunden werden soll. Hierbei werden Infrastrukturen in Milliardenhöhe benötigt.

Unsere Reise war ein voller Erfolg. Sie trägt dazu bei, unsere Länder und Volkswirtschaften ein Stück näher zu rücken. Ein stärkerer Austausch bietet Chancen für alle.

Beziehungspflege und ein neues Abkommen

Die Schweiz pflegt mit Vietnam und Thailand langjährige gute Beziehungen. Viele Unternehmen sind bereits heute vor Ort tätig. Doch das Potenzial ist noch lange nicht ausgeschöpft. Der Besuch von Bundesrätin Doris Leuthard und ihrem Team hatte denn auch das Ziel, die Zusammenarbeit weiter zu intensivieren. Die vietnamesische Wirtschaft wächst schnell – im Rahmen verschiedener Gespräche wurde thematisiert, wie der rapid wachsende Energiebedarf umweltfreundlich gedeckt werden kann. Begleitet wurde die offizielle Delegation von verschiedenen Wirtschaftsvertretern unter der Leitung von Doris Albisser. Neben Treffen mit dem vietnamesischen Premierminister Nguyen Xuan Phuc und dem thailändischen stellvertretenden Premierminister Somkid Jatusripitak sowie zahlreichen Kontakten zu weiteren Mitgliedern der beiden Regierungen und Unternehmensvertretern konnte unter anderem der Abschluss eines Luftfahrtabkommens mit Vietnam unterzeichnet werden. Durch dieses Abkommen werden Hindernisse bei Direktflügen aus dem Weg geräumt, die neue Möglichkeiten eröffnen für einen intensiveren wirtschaftlichen Austausch. Gegenstand der Gespräche mit den vietnamesischen Regierungsvertretern waren unter anderem auch die Verhandlungen zu einem Freihandelsabkommen zwischen der EFTA und Vietnam. Von thailändischer Seite wurde der Wunsch geäussert, die bilateralen Beziehungen weiter zu vertiefen.

Auf dem Programm stand ferner der Besuch des Saigon Hi-Tech Parks, in welchem Unternehmen mit Spitzentechnologie angesiedelt sind, so etwa aus den Bereichen Elektronik, Datenmanagement, Telekommunikation sowie Bio- und Nanotechnologie.

Doris Albisser, Leiterin der Wirtschaftsdelegation, Vice-Chairman EurAsia Competence AG